

zum [Weissen] Krüz [in Bremgarten] bracht

2. die drey [Johann?] Baschi [R i s e r, Landschreiber-Substitut], Krüzwirt [Hans Melchior R i t z a r t] und [Christoph] widerkher haben das gschos-  
sen.
3. Das Reh miteinander theilt und ein lyd dem Rudi B u c h e r geben
4. habe der Baschi [Riser] die huott gnommen sy wellen Lassen belzstöss ma-  
chen
5. Am selbigen Abendt habendt sy den kopf und krös bim krüz gessen
6. Der Stadtschriber [Niklaus B u c h e r] habe mit selben aber nit wyl ge-  
habt und sy gfragt ob sy was gefangen habends Jme verlaugnet, aniezo wüsse  
ers und habe solches dem widerkher verwissen."

1) s. auch AH 49/2 Pt. 4; AH 49/139-141

AH 49, 253 - Blatt 253<sup>V</sup> leer

## 139

[1652]<sup>1</sup>

A

MEMORIALE [UEBER VON BREMGARTER<sup>2</sup>BUERGERN IN DEN FREIEN AEMTERN  
BEGANGENE JAGDFREVEL]

"Was Er uss beykohmendtem Sächen werde, wass Hr. Landtvogt [der Freien Aemter,  
Niklaus W i p f l i n] dem H. Landtschreiberen [B e a t J a k o b I. Zur-  
lauben] Schreibe wegen den Jägeren, Namblichen [Johann] Baschi Reysser [R i -  
s e r, Landschreiber-Substitut], Hans Melcher Ritzerten [R i t z a r t, Gast-  
wirt zum Weissen Kreuz], undt Christoffel W i d e r k e h r e n, welche  
Jüngst abermahlen (wie Vor disserem Mehr beschächen) Ein Reh in den freyen  
Ambteren gfelt, undt under Einandern Theilt.

Weil man brichttet, als solten Villichter die H. [Schultheiss und Rat] der  
Statt [Bremgarten], Jhme Hrn. Schultheissen [Hans Rudolf I m h o f] Ueber-  
lassen haben, Ungeacht Hr. Lanndtvogt solches auch insinuiert, die Jägerische  
burger Zuebeschickhen, undt Jhnen dass Jagen abwehren so aber (wie man infor-  
miert) nit beschächen als habe Er desto Ehendter das Schreiben bester Wohl-  
meynung Zue dessen Ueberschickhen, undt das letzte mahl die Wahrung sonder-  
lich für die Jenige, so Strickh Richten Thuon wollen, doch sollen nit darbey  
gemeint sein andere burger, welche mit Jhren büxen Spatzieren, und derglichen  
Unglägenheiten, undt unbefüegsammen nit vornämen undt Anrichten".

49/139-140

Unter diesem Text steht auf einem aufgeklebten Zettel, vermutlich von H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben 1658 geschrieben, "B Manual Bremgarterischen Sachen."

1) Datierung aufgrund von AH 49/140

2) s. auch AH 49/2 Pt. 4; AH 49/138, 140, 141

---

AH 49, 254

## 140

1652

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, INSBESONDERE UEBER DIE JAGDRECHTE DER STADT BREMGARTEN IN DEN FREIEN AEMTERN]

---

"den 14. Dezember A 1652 hatt h. Landtvogt [Niklaus] W i p f f l i den H. schulthesen [Hans Rudolf] i m h o f f, [Ratsherr] Jacob B u c h e r, Meinradt H o n e g g e r und Stadtschriber [Niklaus] B u c h e r Jn beysein Aman K u e n vohrgehalten

- [1.] ... wegen des Zols so sy vohn erkaufftem Mülinguott fordern und sich wider pursame vohn Wollen beschwert, das sy das gutt Welches sy Jnen Jnenfehren, und die Jrigen wider kauffen meüssten verzolen. begeren das man sy by den spickheren [Speichern] Lasse kauffen und verkauffen.
2. Wegen das sy verpotten brodt feil Zehaben us fryen Embteren den kernen nemmendt sy ahlen.<sup>1</sup>
3. Wegen Jagens das man sich meüssige; das [Wildbann-]Mandat [von 1637?]<sup>2</sup> vohrgelassen woruber schultheis Jmhoff gsagt syen keine Wildtschützen alhie. NB ist ein grober schutz!

Der Stadtschriber hatt damalen Zum [Land]leüffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] gsagt, Man möchte ettwan ein Wilde Law [Löwe] fachen! Nota ist ein schuz uff den Landtvogt gsyn.

Die h. [Schultheiss und Rat] vohn Bremgarten Pretendieren was der Brugmüller [von Bremgarten] geredt Jnen Anhengig, so aber der Landtvogt in der herberg gsyn, und schirmen gschäftt Zugethon, wirds ein hohe oberkheit erörteren. Allein ist Zu achten das er schultheiss dem Landtvogt den Brugmüller nit Stellen, Jtem er Brugmüller uff Citieren durch den [Land]leuffer nit erschynen wollen. Schultheis erpotten man werde dem Landtvogt gut Recht halten solle erschynen oder ettwar schickhen.